

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der Delegiertenversammlung vom 2. März 2016

2015 geht wohl für unser Land, respektive für grössere Teile unserer Bevölkerung als eher schwieriges Jahr in die Geschichte ein. Wir alle kennen die Auswirkungen des „starken Frankens“ mittlerweile aus den vielen Berichten in Zeitungen und Fernsehen bestens. Trotzdem gilt für die Meisten von uns, nicht zuletzt auch den Seniorinnen und Senioren: uns geht's gut! Die unglaublichen Schicksale der Hunderttausenden von Betroffenen und Flüchtlingen in den Krisen- und Kriegsgebieten Syrien, Irak, Ukraine, Afghanistan und in vielen Ländern Afrikas führen uns dies täglich sehr deutlich vor Augen. Auch die Natur hat sich nicht immer von der besten Seite gezeigt. Erdbeben am Hindukusch, in Nepal, Hitzewellen in Europa, Tornados, Hurrikans, Taifune, Orkane, Ueberschwemmungen haben viel Leid und riesige Schäden mit sich gebracht. Hoffen wir auf ein besseres 2016!

Der KSVZ vertritt die Seniorinnen und Senioren in vielen Belangen der Alterspolitik. Dies ist so im Leitbild und in den Statuten festgehalten. Unser Vorstand hat sich dementsprechend auch im vergangenen Jahr engagiert. Die sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Erwartungen rechtfertigen auch weiterhin unseren Einsatz. Die Halbjahresberichte von Roland Vonarburg haben Sie sehr ausführlich über alle unsere Tätigkeiten und Engagements informiert. Gerne möchte ich trotzdem einige wichtige Themen erwähnen, die wir bearbeitet und uns in Form von Vernehmlassungsbeantwortungen u/o Leserbriefen dazu geäussert haben:

Palliativ Zug „Hospiz Zentralschweiz“
GD Kanton Zug „Pflegeheimplanung 2015-2020“
Baudirektion Kanton Zug „Ueberbauung altes Kantonsspitalareal“
Rentenreform 2020
Alterszentrum Waldheim Zug
Altersrabatt ZVB

Informationsveranstaltungen haben wir zu folgenden Themen (mit-)organisiert:

Gibt es eine Anti-Krebs-Diät? (Krebsliga Kanton Zug)
Rentenreform 2020
Selbständiges leben zuhause (Benevol Zug)
Ich kann nicht mehr selbst entscheiden (Palliativ Zug)

Auch unsere Mit- und Zusammenarbeit in und mit vielen anderen Institutionen und Organisationen im Altersbereich sind Ihnen aus früheren Berichten bestens bekannt. Wir freuen uns sehr, auch diese Beziehungen künftig noch erweitern zu können.

„Keine Zukunft ohne Senioren“ das zu unserem 20. Geburtstag im Jahre 2011 definierte Motto gilt für uns selbstverständlich weiterhin. Themen wie:

Rentenreform 2020
Finanzierung Langzeitpflege
Wohnen im Alter
Anpassung der Mietzinszuschüsse für EL-Bezüger
u.a.

werden uns ebenso wie eine verbandsinterne Strukturanpassung im kommenden Jahr sehr gut beschäftigen. 25 Jahre KSVZ ermutigen uns sehr, uns weiterhin für die Seniorengeneration einzusetzen. Ein sehr wichtiges Anliegen ist für unseren Vorstand nach wie vor die Kontaktpflege zu unseren Mitgliedern.

All unseren Partnern, den Behörden, Aemtern, Organisationen und Institutionen danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Interesse an unseren Anliegen. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ein ganz grosses Dankeschön gilt aber sicher auch den beiden Vorstandsmitgliedern Roland Vonarburg und Beat Wälchli. Beide haben sich entschlossen, nach vielen Jahren intensiver Mitarbeit im Vorstand des KSVZ auf das Datum der DV 2016 zurückzutreten. Roland Vonarburg und Beat Wälchli haben sich mit grossem Engagement für die Seniorenanliegen eingesetzt. Herzlichen Dank Euch Beiden!! (Würdigung DV 2016).

Ebenso herzlich danke ich aber auch meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung und das grosse Engagement.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gäste an unserer DV vom 2.3.2016 und auch an unseren kommenden Anlässen begrüßen zu dürfen. Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen herzlich nur das Allerbeste.

Steinhausen, 31.12.2015

Kantonaler Senioren Verband Zug

Bruno Keller, Präsident